

VTG AG

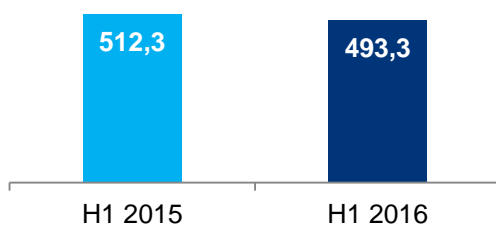
HALBJAHRESFINANZBERICHT 2016

Die VTG ist im ersten Halbjahr 2016 deutlich profitabler geworden: Obwohl der Konzernumsatz und das EBITDA geringfügig unter dem Vorjahresniveau lagen, konnte das Konzernergebnis um rund 50 % verbessert werden. Der Gewinn je Aktie (EPS) stieg sogar noch stärker von 0,42 Euro im ersten Halbjahr 2015 auf jetzt 0,71 Euro. Diese positive Entwicklung ist unter anderem auf einen erheblich niedrigeren Zinsaufwand und auf die Realisierung von Synergien nach der AAE-Übernahme zurückzuführen. Dennoch führte ein globaler Handel, der nur wenige Wachstumsimpulse verzeichnen konnte, dazu, dass sowohl der Geschäftsbereich Waggonvermietung als auch die Schienenlogistik eine geringere Nachfrage verspürten. Zusätzlich hat der niedrige Ölpreis in Europa zur Folge, dass Transporte von der Schiene auf die Straße verlagert wurden.

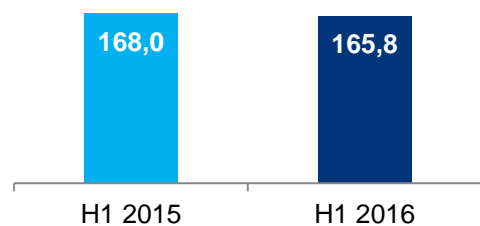
Die Investitionen lagen im ersten Halbjahr mit 102,9 Mio. € über dem Vorjahr, wobei ausschließlich in den Ausbau und die Modernisierung der Flotte investiert wurde. Insgesamt sind rund 600 Neubauwaggons zur bestehenden Flotte hinzugefügt worden.

Vor dem Hintergrund einer nur moderaten globalen Wirtschaftsentwicklung und eines im ersten Halbjahr leicht rückläufigen Umsatzes hat der Vorstand die Erwartungen an den Konzernumsatz für das Jahr 2016 angepasst: er geht jetzt davon aus, einen Umsatz leicht unterhalb des Vorjahres zu erzielen. Da ein Großteil des Umsatzrückgangs aber nicht ergebnisrelevant ist, bleibt die EBITDA-Prognose unverändert, wird aber voraussichtlich am unteren Ende erreicht.

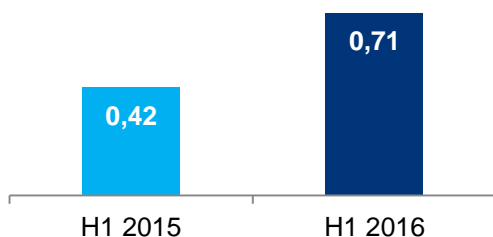
Umsatz
(in Mio. €)



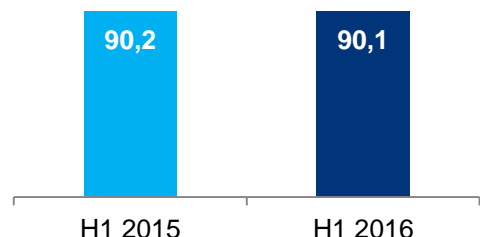
EBITDA
(in Mio. €)



Gewinn je Aktie
(in €)



Auslastung
(in %)



ZWISCHENLAGEBERICHT

Grundlagen des Konzerns

Die VTG Aktiengesellschaft zählt zu den führenden Waggonvermiet- und Schienenlogistikunternehmen in Europa. Der Waggonpark des Unternehmens umfasst über 80.000 Eisenbahngüterwagen, darunter schwerpunktmäßig Kesselwagen, Intermodalwagen, Standardgüterwagen sowie Schiebewandwagen. Neben der Vermietung von Eisenbahngüterwagen bietet der Konzern umfassende multimodale Logistikdienstleistungen mit Schwerpunkt Verkehrsträger Schiene sowie weltweite Tankcontainertransporte an.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter des VTG-Konzerns belief sich zum Stichtag auf 1.406 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.433 Mitarbeiter). 927 Mitarbeiter arbeiteten in Deutschland (Vorjahr: 908) und 479 Mitarbeiter in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 525).

Kapitalmarkt

VTG-Aktienkursentwicklung

in €	H1 2016	2015	Δ
Schlusskurs	26,00	28,44	- 8,6 %
Höchstkurs	29,52	29,75	
Tiefstkurs	22,70	18,30	
Markt-kapitalisierung	748 Mio.	817,8 Mio.	- 8,6 %

Konzern- und Organisationsstruktur sowie Standorte

Der VTG-Konzern besteht aus den drei Geschäftsbereichen Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik. Über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist die VTG vorrangig in Europa, Nordamerika, Russland und Asien präsent. Neben der VTG AG gehören insgesamt 69 Gesellschaften zur VTG-Gruppe.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

- Enttäuschende globale Wirtschaftsdaten und ein niedriger Ölpreis führten zu einem schwachen Jahresauftakt am deutschen Aktienmarkt. Ab Mitte Februar setzte eine Erholungsphase ein. Zum Ende des Halbjahres führte allerdings das Votum der Briten für einen Austritt aus der EU erneut weltweit zu starken Kursverlusten.
- DAX und SDAX verzeichneten im ersten Halbjahr einen Verlust von 9,9 % bzw. 3,5 %.
- Die VTG-Aktie konnte sich dem volatilen Börsenumfeld nicht entziehen und verlor 8,6 %.
- Im ersten Halbjahr konnte VTG zwei neue Großaktionäre gewinnen. Die Kühne Holding und die Joachim Herz Stiftung halten nun jeweils 20 % bzw. 10 % der Stimmrechte. Verkäufer waren die von Wilbur Ross gemanagten Fonds. Wilbur Ross veräußerte damit nach mehr als zehn Jahren seinen gesamten Bestand an VTG Aktien.
- Größter Einzelaktionär bleibt Andreas Goer mit 29 %.

Wirtschaftsbericht

Allgemeine Rahmenbedingungen

BIP-Wachstum*	2015	2016p	2017p
Deutschland	1,5 %	1,6 %	1,2 %
Eurozone	1,7 %	1,6 %	1,4 %
USA	2,4 %	2,2 %	2,5 %
China	6,9 %	6,6 %	6,2 %
Russland	-3,7 %	-1,2 %	1,0 %
Welt	3,1 %	3,1 %	3,4 %

* IMF – World Economic Outlook Update (Juli 2016)

- Die letzten Einschätzungen des IWF deuten darauf hin, dass die Deutsche und Europäische Wirtschaft ihr moderates Wachstumstempo fortsetzen, während in China das Wachstum rückläufig ist und Russland weiterhin in einer Rezession steckt.
- Allerdings kommen vom Welthandel keine Wachstumsimpulse: Der RWI/ISL-Containerumschlag-Index, der als ein Indikator für den Welthandel fungiert, konnte zwar nach einem Rückgang zum Jahresanfang zuletzt wieder etwas zulegen. Damit wird jedoch lediglich das Niveau zur Jahreswende 2014/15 erreicht.
- Für 2017 hat der IWF die Wachstumsprognosen für die Eurozone reduziert. Als einer der Gründe wird die wachsende Unsicherheit genannt, die aus der Entscheidung der Briten zum Austritt aus der EU resultiert.

Ertragslage des Konzerns

in Mio. €	H1 2016	H1 2015	Δ
Umsatz	493,3	512,3	- 3,7 %
EBITDA	165,8	168,0	- 1,3 %
EBIT	72,7	71,4	+ 1,8 %
EBT	41,1	28,2	+ 45,4 %
EPS (in €)	0,71	0,42	+ 69,0 %

- Konzernumsatz und EBITDA leicht unter Vorjahr, EBT und EPS deutlich verbessert.
- Umsatz: Geringere Außenumsätze in den Neubauwerken, der Wegfall von außerordentlichen Umsätzen in der Waggonvermietung aus dem Vorjahr, ein schwächerer Jahresauftakt in der Schienenlogistik sowie ein insgesamt leicht rückläufiges Vermietgeschäft belasteten die Umsatzentwicklung.
- EBITDA: Synergien aus der AAE Übernahme kompensieren zum Großteil schwächere Umsatzentwicklung. Die Logistikbereiche verzeichnen eine positive operative Ergebnisentwicklung.
- EBIT: Aufgrund niedriger Abschreibungen liegt das EBIT über dem Vorjahresniveau.
- EBT: Ein deutlich gesunkener Zinsaufwand im Zuge der im Dezember 2015 durchgeführten Refinanzierung sowie die Reduzierung von negativen Effekten aus Fremdwährungen und Zinsswaps führen zu einem erheblichen EBT Anstieg.
- Der Gewinn je Aktie (EPS) lag im ersten Halbjahr deutlich über dem Vorjahreswert. Dabei konnte das EPS in Q2 gegenüber dem ersten Quartal 2016 nochmals gesteigert werden.

Ertragslage der Geschäftsbereiche

Waggonvermietung

in Mio. €	H1 2016	H1 2015	Δ
Umsatz	254,7	272,4	- 6,5 %
EBITDA	165,5	167,6	- 1,3 %
EBITDA-Marge	65,0 %	61,5 %	+ 3,5 PP
Auslastung	90,1 %	90,2 %	- 0,1 PP
Waggons (Anzahl)	82.200	81.600	+ 600

- Mehr als 60 % des Umsatzrückgangs in der Waggonvermietung sind ausweisbedingt: Einerseits wird durch die Verschiebung von externen zu internen Umsätzen der Werke ein größerer Umsatzanteil eliminiert (-7,3 Mio. €). Andererseits hat die ergebnisneutrale Veränderung bei der Abrechnung von Investorenpools (-3,4 Mio. €) den Umsatz reduziert.
- Darüber hinaus verzeichnete das Vermietgeschäft in Europa, und hier insbesondere die Intermodalflotte, eine schwächere Nachfrage. Belastend wirkte sich hier der niedrige Dieselpreis, die reduzierte Lkw-Maut in Deutschland sowie die fehlende Dynamik im Welthandel aus. Entsprechend lag die Auslastung mit 90,1 % leicht unter Vorjahr.
- Synergien aus der AAE Übernahme konnten den Umsatzrückgang teilweise kompensieren, sodass das EBITDA nur geringfügig unter dem Vorjahr liegt. Die EBITDA-Marge konnte entsprechend um 3,5 PP auf 65,0 % gesteigert werden.
- Der Anstieg der Waggonanzahl ist auf einen höheren Bestand an Drittwagen zurückzuführen, bei denen VTG die Bewirtschaftung übernimmt. Die Anzahl der sich im Eigentum der VTG befindlichen Wagen ist gegenüber dem Vorjahr konstant.

Schienenlogistik

in Mio. €	H1 2016	H1 2015	Δ
Umsatz	155,6	157,7	- 1,3 %
EBITDA	2,6	1,2	> + 100 %
EBITDA-Marge	18,7 %	8,9 %	+ 9,8 PP

- Die Aufgabe von margenschwachem Geschäft, Produktionsausfälle bei Kunden, geringer Transportbedarf im Agrarbereich und ein Lokführerstreik in Frankreich führten zu einem Umsatzrückgang.
- Im zweiten Quartal konnte allerdings zusätzliches Neugeschäft gewonnen werden, so dass der Umsatz in Q2 über dem Vorjahreswert (+ 1,6 %) und deutlich über dem Vorquartal (+ 9,7 %) lag.
- Der Geschäftsbereich setzt ergebnisseitig seine positive Entwicklung aus den Vorquartalen mit deutlich verbesserter Marge fort.

Tankcontainerlogistik

in Mio. €	H1 2016	H1 2015	Δ
Umsatz	83,0	82,2	+ 0,9 %
EBITDA	5,8	6,6	- 12,8 %
EBITDA-Marge	38,1 %	49,2 %	- 11,1 PP

- Weiterhin steigende Transportvolumina in Europa und stabile Überseeverkehre.
- Nach dem schwächeren Jahresauftakt ist der Umsatz in H1 wieder leicht über Vorjahr.
- Der Rückgang des EBITDAs ist durch im Vorjahr angefallene Sondererträge in Höhe von 1,5 Mio. € im Zusammenhang mit dem Verkauf einer Beteiligung begründet. Bereinigt um diesen Effekt verbesserte sich das Ergebnis um mehr als 13 %.

Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	H1 2016	H1 2015	Δ
Operativer Cashflow	147,8	139,6	+ 8,2
Investitions-Cashflow	- 70,8	- 23,3	- 47,5
Finanzierungs-Cashflow	- 99,3	- 107,2	+ 7,9

- Der Anstieg des operativen Cashflows resultiert vorwiegend aus dem Verkauf von Eisenbahngüterwagen an Leasinggesellschaften.
- Der Investitions-Cashflow im Vorjahr war sowohl vom Verkauf einer Waggonflotte als auch durch die Übernahme der AAE positiv beeinflusst (Effekt: 59,0 Mio. €).
- Der Finanzierungs-Cashflow des Vorjahres ist durch zahlreiche Finanzierungseffekte aus der AAE-Übernahme gekennzeichnet.
- Niedrigere Zinszahlungen durch die Refinanzierung im Dezember 2015 führten zu einer Verbesserung des Finanzierungs-Cashflows im laufenden Jahr.

Investitionen

in Mio. €	H1 2016	H1 2015	Δ
Investitionen	102,9	93,3	+ 9,6
davon:			
Anlagevermögen	71,0	88,1	- 17,1
Operate-Lease	31,9	5,2	+ 26,7
Orderbuch (Stück)	2.100	2.500	- 400

- Die Investitionen lagen über dem Niveau des Vorjahres, wobei der Anstieg ausschließlich auf höhere Operate-Lease Investitionen zurückzuführen ist.
- Die Investitionen flossen nahezu ausschließlich in den Ausbau und in die Modernisierung der Flotte.
- Die Anzahl der bestellten Waggonen im Orderbuch ist im Vergleich zum Jahresende 2015 (2.300) leicht gesunken.
- Von den rund 2.100 bestellten Wagen sind 1.000 für den nordamerikanischen Markt bestimmt, die ab Mitte 2017 ausgeliefert werden.

Vermögenslage

in Mio. €	30.06.2016	31.12.2015
Aktiva	2.993,3	3.047,1
davon langfristig	2.678,3	2.708,1
davon kurzfristig	315,0	339,0
Eigenkapital	734,4	748,2
EK-Quote (in %)	24,5	24,6
Fremdkapital	2.258,9	2.298,9
davon langfristig	1.946,5	1.934,7
davon kurzfristig	312,4	364,2

- Die Vermögenslage des VTG-Konzerns ist im Vergleich zum Stichtag 31.12.2015 nahezu unverändert.
- Die langfristigen Schulden sind durch langfristige Vermögenswerte gedeckt.
- Die Eigenkapitalquote ist mit 24,5 % auf einem anhaltend guten Niveau.

Chancen und Risiken

Im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2015 sind bedeutsame Chancen und Risiken dargestellt, die Auswirkungen auf die Geschäfts-, Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des VTG-Konzerns haben könnten. Ferner ist dort die Struktur des Risikomanagementsystems beschrieben. In den ersten sechs Monaten sind keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen hinzugekommen, die über das hinausgehen, was im Konzernjahresbericht für das Geschäftsjahr 2015 beschrieben ist. Es sind daher aktuell keine Risiken bekannt, deren Eintritt, eigenständig oder in Kombination mit anderen Risiken, den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf den Abschnitt „Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen“.

Prognose

Die Umsatzentwicklung des VTG-Konzerns lag im ersten Halbjahr 2016 unterhalb des Vorjahreswerts. Dabei haben sowohl der Geschäftsbereich Waggonvermietung als auch die Schienenlogistik eine geringere Nachfrage verspürt. Grund hierfür war einerseits ein globaler Handel, der nur wenige Wachstumsimpulse verzeichnen konnte. Andererseits führte der niedrige Ölpreis in Europa dazu, dass Transporte von der Schiene auf die Straße verlagert wurden. Effizienzgewinne in allen Geschäftsbereichen konnten den ergebnisrelevanten Umsatzrückgang weitgehend kompensieren, so dass das EBITDA zum Halbjahr nur leicht unter dem Vorjahresniveau liegt. Vor dem Hintergrund einer nur moderaten globalen Wirtschaftsentwicklung, geht der Vorstand jedoch nicht mehr davon aus, die ausgebliebenen Umsatz-Beiträge im zweiten Halbjahr aufholen zu können. Aus diesem Grund wird die Umsatz-Prognose für das Jahr 2016 (1,03 Mrd. – 1,07 Mrd. €) angepasst. Der Vorstand erwartet nun, einen Umsatz leicht unterhalb des Vorjahreswertes (1,03 Mrd. €) zu erzielen. Da große Teile des Umsatzrückgangs nur geringe Ergebnisauswirkungen haben, bleibt die im Februar für das Jahr 2016 prognostizierte EBITDA-Spanne von 345 Mio. – 355 Mio. € unverändert, wird aber nach Einschätzung des Vorstands voraussichtlich am unteren Ende erreicht.

Vorbehalte bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Finanzbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl das Unternehmen davon überzeugt ist, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann hierfür nicht garantiert werden. Denn die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €	Anhang	H1 2016	H1 2015	Q2 2016	Q2 2015
Umsatzerlöse		493,3	512,3	249,5	260,6
Bestandsveränderungen		1,7	-0,1	1,2	-2,1
Sonstige betriebliche Erträge		10,3	16,3	4,8	7,3
Materialaufwand		-221,5	-234,3	-113,4	-117,9
Personalaufwand		-47,1	-49,2	-22,8	-26,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-73,0	-78,0	-36,6	-38,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		2,1	1,0	1,5	0,5
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		165,8	168,0	84,2	84,4
Wertminderungen und Abschreibungen		-93,1	-96,6	-46,4	-47,8
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		72,7	71,4	37,8	36,6
Finanzierungserträge		0,6	2,9	0,3	2,4
Finanzierungsaufwendungen		-32,2	-46,1	-15,1	-19,7
Finanzergebnis (netto)	(1)	-31,6	-43,2	-14,8	-17,3
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (EBT)		41,1	28,2	23,0	19,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(2)	-14,4	-10,1	-8,1	-6,5
Konzernergebnis		26,7	18,1	14,9	12,8
Davon entfallen auf:					
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		20,5	12,1	11,8	9,2
Vendor Loan Note		-	0,8	-	-
Hybridkapitalgeber		6,2	5,3	3,1	3,1
Nicht beherrschende Gesellschafter		-	-0,1	-	0,5
		26,7	18,1	14,9	12,8
Ergebnis je Aktie (in €, unverwässert und verwässert)		0,71	0,42	0,41	0,32

Die Erläuterungen auf den Seiten 12 bis 18 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in Mio. €	H1 2016	H1 2015	Q2 2016	Q2 2015
Konzernergebnis	26,7	18,1	14,9	12,8
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig nicht in das Periodenergebnis umgliedert werden:				
Neubewertung von Pensionsrückstellungen	-5,7	0,4	-3,9	3,2
darin enthaltene latente Steuer	2,0	-0,2	1,6	-1,0
Veränderungen der Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in das Periodenergebnis umgliedert werden:				
Währungsumrechnung	-7,6	15,1	-1,4	-0,6
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage	-0,3	2,2	-0,3	1,2
darin enthaltene latente Steuer	-0,3	-1,1	-0,3	-0,6
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-13,6	17,7	5,6	3,9
Konzerngesamtergebnis	13,1	35,8	9,3	16,6
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft	6,9	29,5	6,2	13,5
Vendor Loan Note	-	0,8	-	-
Hybridkapitalgeber	6,2	5,3	3,1	3,1
Nicht beherrschende Gesellschafter	-	0,2	-	-
	13,1	35,8	9,3	16,6

KONZERNBILANZ

AKTIVA in Mio. €	Anhang	30.06.2016	31.12.2015
Geschäfts- oder Firmenwerte		340,5	340,5
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		95,9	99,2
Sachanlagen		2.163,4	2.197,4
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen		30,6	29,9
Sonstige Finanzanlagen		2,9	2,9
Derivative Finanzinstrumente		0,9	0,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		15,0	10,9
Sonstige Vermögenswerte		0,2	0,2
Latente Ertragsteueransprüche		28,9	26,6
Langfristige Vermögenswerte		2.678,3	2.708,1
Vorräte		31,6	24,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		154,7	148,2
Derivative Finanzinstrumente		2,1	0,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		16,8	18,8
Sonstige Vermögenswerte		32,9	47,6
Effektive Ertragsteueransprüche		2,7	2,3
Finanzmittel		74,2	97,8
Kurzfristige Vermögenswerte		315,0	339,0
		2.993,3	3.047,1
PASSIVA in Mio. €	Anhang	30.06.2016	31.12.2015
Gezeichnetes Kapital		28,8	28,8
Kapitalrücklage		323,7	323,7
Gewinnrücklagen		129,3	136,5
Wertänderungsrücklage		-0,5	-0,2
Anteil der Aktionäre der VTG AG am Eigenkapital		481,3	488,8
Anteil der Hybridkapitalgeber der VTG AG am Eigenkapital		253,1	259,4
Eigenkapital		734,4	748,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		78,0	71,1
Latente Ertragsteuerschulden		153,7	148,6
Sonstige Rückstellungen		11,1	10,6
Finanzschulden	(3)	1.670,5	1.663,9
Derivative Finanzinstrumente	(4)	33,2	40,5
Langfristige Schulden		1.946,5	1.934,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3,8	3,4
Effektive Ertragsteuerschulden		20,9	21,5
Sonstige Rückstellungen		50,7	59,0
Finanzschulden	(3)	68,7	101,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		125,3	131,6
Derivative Finanzinstrumente	(4)	20,7	20,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		7,5	16,5
Sonstige Verbindlichkeiten		14,8	9,9
Kurzfristige Schulden		312,4	364,2
		2.993,3	3.047,1

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage*	Anteil der Aktionäre der VTG AG am Eigenkapital	Anteil des Vendor Loan Note Gebers	Anteil der Hybridkapitalgeber am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Anhang										
Stand 01.01.2016	28,8	323,7	136,5	(13,4)	-0,2	488,8	0,0	259,4	0,0	748,2
Konzernergebnis			20,5			20,5		6,2		26,7
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			-5,7			-5,7				-5,7
Währungsumrechnung			-7,6	(-7,6)		-7,6				-7,6
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage					-0,3	-0,3				-0,3
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	7,2	(-7,6)	-0,3	6,9	0,0	6,2	0,0	13,1
Dividende der VTG AG			-14,4			-14,4		-12,5		-26,9
Summe Veränderungen	0,0	0,0	-7,2	(-7,6)	-0,3	-7,5	0,0	-6,3	0,0	-13,8
Stand 30.06.2016	28,8	323,7	129,3	(5,8)	-0,5	481,3	0,0	253,1	0,0	734,4
Stand 01.01.2015	21,4	193,7	120,6	(4,1)	-2,2	333,5	-	-	7,0	340,5
Konzernergebnis			12,1			12,1	0,8	5,3	-0,1	18,1
Neubewertung von Pensionsrückstellungen			0,4			0,4				0,4
Währungsumrechnung			14,8	(14,8)		14,8			0,3	15,1
Veränderung der Cashflow Hedge-Rücklage					2,2	2,2				2,2
Konzerngesamtergebnis	0,0	0,0	27,3	(14,8)	2,2	29,5	0,8	5,3	0,2	35,8
Erwerb AAE										
Ausgabe von Stammaktien	7,4	130,8				138,2				138,2
Verrechnung Transaktionskosten		-0,4				-0,4				-0,4
Ausgabe Vendor Loan Note						0,0	229,4			229,4
Erwerb Anteile nicht beherrschender Gesellschafter						0,0			4,9	4,9
Begebung Hybrid										
Ausgabe der Anleihe						0,0		250,0		250,0
Verrechnung Transaktionskosten						0,0		-2,1		-2,1
Rückführung Vendor Loan Note						0,0	-229,4			-229,4
Dividendenzahlung			-12,9			-12,9	-0,8			-13,7
Summe Veränderungen	7,4	130,4	14,4	(14,8)	2,2	154,4	0,0	253,2	5,1	412,7
Stand 30.06.2015	28,8	324,1	135,0	(18,9)	0,0	487,9	0,0	253,2	12,1	753,2

*) Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die Rücklage für Cashflow Hedges.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Mio. €	H1 2016	H1 2015
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	26,7	18,1
Wertminderungen und Abschreibungen	93,1	96,6
Finanzierungserträge	-0,6	-2,9
Finanzierungsaufwendungen	32,2	46,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14,4	10,1
EBITDA	165,8	168,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1,7	0,4
Gezahlte Ertragsteuern	-8,6	-11,6
Erstattete Ertragsteuern	0,1	4,7
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-2,2	-6,1
Veränderungen der		
Vorräte	-3,9	2,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4,4	-10,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3,5	-1,9
Übrigen Aktiva und Passiva	6,2	-5,9
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	147,8	139,6
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie in Sachanlagen	-75,8	-80,0
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	4,4	47,2
Einzahlungen aus dem Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	-	1,3
Einzahlungen/Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	0,9	10,4
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0,1	0,1
Finanzforderungen (Einzahlungen)	2,9	1,2
Finanzforderungen (Auszahlungen)	-3,7	-4,3
Einzahlungen aus Zinsen	0,4	0,8
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-70,8	-23,3
Finanzierungstätigkeit		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-14,4	-12,9
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	-5,5	-
Auszahlung an nicht beherrschender Gesellschafter	-0,7	-
Transaktionskosten in Bezug auf Eigenkapitaltransaktionen	-	-0,6
Aufnahme von Hybridkapital	-	173,2
Dividendenzahlung an Hybridkapitalgeber	-12,5	-
Rückzahlung von Vendor Loan Note	-	-86,2
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	18,3	28,5
Tilgung von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-44,1	-156,7
Auszahlungen für Zinsen	-40,4	-52,5
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-99,3	-107,2
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-22,3	9,1
Wechselkursbedingte Veränderungen	-1,3	2,5
Anfangsbestand	97,8	80,4
Endbestand des Finanzmittelbestandes	74,2	92,0
davon frei verfügbare Finanzmittel:	71,4	84,6

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses

1. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37w WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen grundsätzlich nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewandten Grundsätzen ab. Für weitere Erläuterungen wird auf den Konzernabschluss der VTG AG 2015 verwiesen. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Zur übersichtlicheren Darstellung werden alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS IM BERICHTSZEITRAUM

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 sind neben der VTG AG insgesamt 20 inländische und 49 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2016 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

in Mio. €	Waggon- vermietung		Schienen- logistik		Tankcontainer- logistik		Überleitung		Konzern	
	H1 2016	H1 2015	H1 2016	H1 2015	H1 2016	H1 2015	H1 2016	H1 2015	H1 2016	H1 2015
Außenumsatz	254,7	272,4	155,6	157,7	83,0	82,2	-	-	493,3	512,3
Innenumsatz	14,6	12,8	1,7	0,5	0,1	0,1	-16,4	-13,4	0,0	0,0
Bestandsveränderungen	1,7	-0,1	-	-	-	-	-	-	1,7	-0,1
Segmentumsatz	271,0	285,1	157,3	158,2	83,1	82,3	-16,4	-13,4	495,0	512,2
Materialeinsatz der Segmente*	-18,1	-25,3	-143,5	-144,8	-67,9	-68,8	15,9	12,9	-213,6	-226,0
Segmenterohrertrag	252,9	259,8	13,8	13,4	15,2	13,5	-0,5	-0,5	281,4	286,2
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-87,4	-92,2	-11,2	-12,2	-9,4	-6,9	-7,6	-6,9	-115,6	-118,2
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	165,5	167,6	2,6	1,2	5,8	6,6	-8,1	-7,4	165,8	168,0
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-89,6	-91,6	-0,7	-0,9	-2,6	-3,7	-0,2	-0,4	-93,1	-96,6
davon Wertminderungen **	-	-	-	-	-	-1,3	-	-	0,0	-1,3
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	75,9	76,0	1,9	0,3	3,2	2,9	-8,3	-7,8	72,7	71,4
darin enthaltenes Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	2,0	0,9	-	-	0,1	0,1	-	-	2,1	1,0
Finanzergebnis	-29,8	-42,1	-0,3	-0,4	-0,3	-0,4	-1,2	-0,3	-31,6	-43,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	46,1	33,9	1,6	-0,1	2,9	2,5	-9,5	-8,1	41,1	28,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag									-14,4	-10,1
Konzernergebnis									26,7	18,1

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

** Die Wertminderungen betreffen Finanzanlagen.

Entsprechend dem Managementreporting enthält die Spalte „Überleitung“, neben erfolgsneutralen Eliminierungen von Aufwendungen und Erträgen zwischen den Segmenten, nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen in Höhe von 9,5 Mio. € (Vorjahr 8,1 Mio. €).

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2016 (2. Quartal) sowie für die Vergleichsperiode wie folgt dar:

in Mio. €	Waggon- vermietung		Schienen- logistik		Tankcontainer- logistik		Überleitung		Konzern	
	Q2 2016	Q2 2015	Q2 2016	Q2 2015	Q2 2016	Q2 2015	Q2 2016	Q2 2015	Q2 2016	Q2 2015
Außenumsatz	125,7	139,9	81,4	80,1	42,4	40,6	-	-	249,5	260,6
Innenumsatz	7,4	6,6	1,0	0,3	0,1	0,1	-8,5	-7,0	0,0	0,0
Bestandsveränderungen	1,2	-2,1	-	-	-	-	-	-	1,2	-2,1
Segmentumsatz	134,3	144,4	82,4	80,5	42,5	40,6	-8,5	-7,0	250,7	258,5
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	83,5	84,7	1,5	0,9	3,5	2,6	-4,3	-3,8	84,2	84,4
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	38,8	38,8	1,2	0,5	2,1	1,4	-4,3	-4,1	37,8	36,6
Ergebnis vor Steuern (EBT)	24,4	21,7	1,0	0,4	2,0	1,2	-4,4	-4,0	23,0	19,3

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

in Mio. €	Waggon- vermietung		Schienen- logistik		Tankcontainer- logistik		Überleitung		Konzern	
	H1 2016	H1 2015	H1 2016	H1 2015	H1 2016	H1 2015	H1 2016	H1 2015	H1 2016	H1 2015
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	1,1	1,0	0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	1,3	1,2
Investitionen in Sachanlagevermögen	66,6	77,6	0,1	0,1	2,6	0,2	0,1	0,1	69,4	78,0
Summe	67,7	78,6	0,2	0,2	2,7	0,3	0,1	0,1	70,7	79,2

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN

(1) Finanzergebnis (netto)

Das Finanzergebnis verbessert sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11,6 Mio. €. Ausschlaggebend dafür waren insbesondere die aufgrund der im Dezember 2015 durchgeführten Refinanzierung gesunkenen Zinsaufwendungen sowie eine positive Entwicklung des Fremdwährungsergebnisses.

(2) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Für das Geschäftsjahr 2016 wird im Konzernabschluss eine Konzernsteuerquote in Höhe von 35,0 % erwartet (Geschäftsjahr 2015: 35,9 %).

(3) Finanzschulden

Die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzschulden setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

in Mio. €	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015
Privatplatzierungen	668,5	669,1	791,0	778,1
Konsortialkredite	872,9	872,9	872,9	872,9
Projektfinanzierungen	90,6	100,5	91,2	101,0
Bankkredite	31,1	46,6	31,1	46,6
Gesellschafterdarlehen	70,0	70,0	82,8	83,8
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	3,7	4,4	3,7	4,4
Sonstige Finanzschulden	2,4	2,1	2,4	2,1
Gesamt	1.739,2	1.765,6	1.875,1	1.888,9

Im Zusammenhang mit den Finanzierungsverträgen garantieren Konzerngesellschaften für Zahlungen des VTG-Konzerns in Höhe von 1.712,5 Mio. € (Vorjahr: 1.707,4 Mio. €). Daneben sind Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 1.992,3 Mio. € (Vorjahr: 2.034,6 Mio. €) und Tankcontainer im Buchwert von 25,9 Mio. € (Vorjahr: 25,8 Mio. €) sowie Forderungen, die mit Eisenbahngüterwagen im Zusammenhang stehen, in den Eigentumsrechten, wie zum Beispiel durch Sicherungsübereignung, eingeschränkt. Darüber hinaus stehen Finanzmittel in Höhe von 2,8 Mio. € (Vorjahr: 2,8 Mio. €) nicht zur freien Verfügung.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

(4) Derivate

Die folgende Tabelle zeigt die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Derivate, analysiert nach der Bewertungsmethode:

in Mio. €	30.06.2016			31.12.2015		
	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Faktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)	Notierte Preise (Stufe 1)	Relevante andere beobachtbare Faktoren (Stufe 2)	Andere relevante Inputfaktoren (Stufe 3)
Wiederkehrende Bemessung						
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten						
Zinsderivate	-	0,1	-	-	-	-
Währungsderivate	-	2,9	-	-	0,7	-
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten						
Zinsderivate	-	39,0	14,7	-	44,2	16,8
Währungsderivate	-	0,2	-	-	0,1	-

Es gab keine Übertragungen zwischen den Stufen in der Berichtsperiode.

Die auf Stufe 3 eingruppierten Zinsderivate entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

in Mio. €	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten ohne Sicherungsbeziehung
Anfangsbestand 01.01.2016	16,8
Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts (nicht realisiert)	0,3
Ausgleich	-2,4
Endbestand 30.06.2016	14,7

Die Nettoveränderungen des beizulegenden Zeitwerts werden im Finanzergebnis erfasst.

Management der Kapitalstruktur

Die (adjustierten) Finanzschulden werden wie folgt ermittelt:

in Mio. €	30.06.2016	31.12.2015
Finanzschulden	1.739,2	1.765,7
Korrektur Absetzung Transaktionskosten	12,0	13,0
Finanzmittel	-74,2	-97,8
Wertpapiere des Anlagevermögens	-0,3	-0,3
Finanzforderungen	-14,1	-13,1
Nettofinanzschulden	1.662,6	1.667,5
Pensionsrückstellungen	81,8	74,5
Adjustierte Nettofinanzschulden	1.744,4	1.742,0
EBITDA	345,0*	336,5
Verhältnis adjustierte Nettofinanzschulden / EBITDA	5,1*	5,2

* Unteres Ende der EBITDA-Prognose für 2016.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. Juni 2016 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

in Mio. €	bis 1 Jahr		über 1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		Gesamt	
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2016	31.12.2015
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	45,9	43,1	109,5	96,8	46,8	44,0	202,2	183,9
Bestellobligo	56,5	58,9	118,7	129,9	-	-	175,2	188,8
Gesamt	102,4	102,0	228,2	226,7	46,8	44,0	377,4	372,7

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse sind nach Ablauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Hamburg, 27. Juli 2016

Der Vorstand

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

Günter-Friedrich Maas

Mark Stevenson

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, 27. Juli 2016

Der Vorstand

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

Günter-Friedrich Maas

Mark Stevenson

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2016, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 27. Juli 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Claus Brandt
Wirtschaftsprüfer

ppa. Martin Kleinfeldt
Wirtschaftsprüfer

FINANZKALENDER UND KONTAKT

Finanzkalender 2016

23. Februar	Vorläufige Ergebnisse 2015
5. April	Veröffentlichung der Ergebnisse 2015
5. April	Bilanzpressekonferenz, Hamburg
5. April	Analystenkonferenz, Hamburg
12. Mai	Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2016
31. Mai	Hauptversammlung, Hamburg
30. August	Halbjahresfinanzbericht 2016
17. November	Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2016

Investorenkontakt

Christoph Marx
Leiter Investor Relations
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1351
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1350
E-Mail: christoph.marx@vtg.com

Alexander Drews
Investor Relations Manager
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1352
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1350
E-Mail: alexander.drews@vtg.com

Pressekontakt

Gunilla Pendt
Leiterin Konzernkommunikation
Telefon: +49 (0) 40 23 54-1341
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1340
E-Mail: gunilla.pendt@vtg.com

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 2354-0
Telefax: +49 (0) 40 23 54-1199

Informationen auch unter www.vtg.de